

VirtueMart

Der Joomla!-Shop

- > So stellen Sie Ihren VirtueMart-Onlineshop in wenigen Schritten online!
- > Shopmanagement: Produktdaten einstellen Zahlungsmodalitäten und Steuermodi effizient einrichten
- > So binden Sie VirtueMart an ein Warenwirtschaftssystem an und steigern damit Ihre Verkaufseffizienz!

Der erfolgreiche E-Commerce-Start
mit Joomla! und VirtueMart

Inhaltsverzeichnis

1	Joomla und VirtueMart	9
1.1	Der Leistungsumfang von VirtueMart.....	9
2	Installieren und konfigurieren.....	11
2.1	Ein lokales Webserver-Testsystem einrichten	11
2.1.1	Die XAMPP-Installation unter Windows Schritt für Schritt	12
2.1.2	Die Ordnerstruktur von XAMPP	19
2.2	Eine MySQL-Datenbank anlegen	19
2.3	VirtueMart herunterladen und installieren.....	20
2.3.1	Das VirtueMart-eCommerce-Paket.....	21
2.3.2	Das VirtueMart-Komplettpaket	32
2.3.3	VirtueMart manuell installieren	43
2.4	Das System aktualisieren.....	47
2.5	Was ist wo im Backend?.....	53
2.5.1	Orientieren im VirtueMart-Modul.....	54
2.6	Datensicherung und Serverumzug.....	57
2.6.1	Datensicherung.....	57
2.6.2	Serverumzug.....	61
2.7	Zusätzliche Module.....	64
2.7.1	VirtueMart Module	64
2.7.2	VirtueMart Shopping Cart.....	65
2.7.3	VirtueMart Login	66
2.7.4	VirtueMart Product Categories.....	66
2.7.5	VirtueMart Latest Products	68
2.7.6	VirtueMart Featured Products	69
2.7.7	VirtueMart Random Products	69
2.7.8	VirtueMart Top Ten Products	69
2.7.9	VirtueMart Product Scroller	69
2.8	Erweiterungen für die Systempflege	71
2.8.1	Akeeba Backup (früher JoomlaPack)	71
2.8.2	Daten im- und exportieren mit CSV Improved (CSV).....	84

3	VirtueMart-Grundeinstellungen	95
3.1	Ihren Shop offline schalten	95
3.2	VirtueMart als Katalog oder als Onlineshop verwenden	96
3.3	Adresse und Kontaktdaten Ihres Shops.....	97
3.3.1	Shopinformation – Ihr Shop	97
3.3.2	Shopinformation – Kontaktdaten	98
3.4	Die E-Mail-Verbindung einstellen	99
3.5	E-Mail an Ihre Kunden	100
3.5.1	Registrierungsbestätigung	100
3.5.2	Bestellbestätigung.....	103
3.6	Den Bereich Kundeninformation einrichten.....	106
3.6.1	Das Menü Kundeninformation erstellen	107
3.6.2	Das Kontaktmodul DFContact.....	118
3.6.3	Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen im Bestellvorgang	124
3.6.4	Die Widerrufsbelehrung im Bestellvorgang.....	125
3.7	Darstellung der Produktpreise im Shop	126
3.7.1	Preise und Link inkl. Steuern anzeigen.....	126
3.7.2	Steuersätze – Steuermodus – Virtuelle Steuern	127
3.7.3	Versandkosten-Link einbauen.....	128
3.7.4	Versandarten und Versandkosten	132
3.8	Zahlungsarten – Bezahlssysteme	137
3.8.1	Vorkasse.....	138
3.8.2	Das Zahlungsmodul Sofortüberweisung.de.....	140
3.9	Nutzer – Nutzergruppen / Kunden – Kundengruppen	144
3.10	Lieferanten (Verkäufer) und Hersteller.....	149
3.10.1	Herstellerkategorie	150
3.10.2	Hersteller	152
3.11	Produkte	153
3.11.1	Produktkategorie	153
3.11.2	Produktliste	157
3.11.3	Produkttypen	170
3.11.4	Digitale Download-Produkte.....	179
3.11.5	Produkt löschen.....	183
3.12	Die Bestellungen verwalten.....	183
3.12.1	Die Liste aller Bestellungen.....	184
3.12.2	Die Bestellstatustypen	187

4	VirtueMart testen	189
4.1	Ein Kundenkonto einrichten	189
4.2	Den Bestellvorgang prüfen	194
4.2.1	Der erste Bestellschritt.....	196
4.2.2	Der zweite Bestellschritt.....	198
4.2.3	Der dritte Bestellschritt	200
4.2.4	Der vierte Bestellschritt	201
4.3	Die Bestellungen im Backend.....	204
5	Marketing und Statistik	207
5.1	SEO.....	207
5.1.1	Das Yagendoo-SEO-Modul	208
5.1.2	Die Metadaten einstellen	210
5.1.3	Ein Google-Konto einrichten	216
5.2	Webanalyse mit Piwik	221
5.2.1	Die Piwik-Installation Schritt für Schritt	221
5.3	Ein neues Template installieren	230
5.3.1	Vorbereitungen	231
5.3.2	Mein_eigenes_Template einstellen	232
5.3.3	Joomla-Inhalte positionieren	234
6	Ein Warenwirtschaftssystem einsetzen	239
6.1	Die wichtigsten Module eines Warenwirtschaftssystems.....	240
6.2	Das Warenwirtschaftssystem JTL-Wawi.....	240
6.2.1	Systemvoraussetzungen für JTL-Wawi	240
6.2.2	Connector-Software für die VirtueMart-Anbindung	241
6.2.3	JTL-Wawi – die Installation	247
6.2.4	JTL-Wawi – der erste Start.....	247
6.2.5	Die Verbindung mit Ihrem VirtueMart-Onlineshop einstellen	249
6.2.6	Datenabgleich mit Ihrem VirtueMart-Onlineshop.....	252
6.3	Alternative Warenwirtschaftssysteme.....	254
7	Hilfe und nützliche Links	255
7.1	Administrator-Passwort vergessen	255
7.2	Hilfe aus dem Netz	257
7.2.1	E-Recht	257
7.2.2	Software	257
7.2.3	Komponenten-Module-Plugins für Joomla und VirtueMart	257
7.2.4	Extensions für VirtueMart	257

7.2.5	Templates	258
7.2.6	Foren	258
7.2.7	Größere Joomla-Virtuemart-Projekte	258
	Stichwortverzeichnis	259

1 Joomla und VirtueMart

Das Content-Management-System Joomla und die Shoplösung VirtueMart lassen sich am besten mit einem Haus vergleichen: Joomla ist der Rohbau Ihres neuen Internet-Website-Hauses. VirtueMart ist dagegen eine Etage in Ihrem Internet-Website-Haus. Der Zugang zu Ihrem VirtueMart-Onlineshop führt durch die virtuelle Eingangstür Ihres Internet-Hauses (also Joomla). Ohne das Joomla-Haus gäbe es keine VirtueMart-Onlineshop-Etage. VirtueMart ist also vollständig in Joomla integriert.

Lassen Sie uns die Analogie ein bisschen weitertreiben: Ein echtes Haus hat verschiedene Räume, die verschiedene Funktionen erfüllen (Essen, Schlafen, Kochen, Körperpflege, Basteln etc.). Die Räume Ihres Internet-Hauses lassen sich mit den Modulen von Joomla vergleichen: Ist die Tür eines Moduls verschlossen, dann ist das Modul abgeschaltet. Ist die Tür des Moduls jedoch geöffnet, dann ist das Modul aktiv und auf Ihrer Joomla-Website sichtbar und für Ihre Besucher nutzbar.

Wie bei einem echten Haus ist es mit dem Rohbau nicht getan: Sie können Ihrem Joomla-Haus in Form eines Templates einen neuen Anstrich verpassen oder in einem Raum ein Café (Chatroom-Modul) einrichten. Vor allem durch seinen modularen Aufbau unterscheidet sich Joomla von anderen Content-Management-Systemen wie zum Beispiel von TYPO3, das seitenbasiert ist.

In diesem Buch geht es darum, ein Joomla-Haus, das einen VirtueMart-Onlineshop besitzt, zu bauen, einzurichten und mit Leben zu füllen (sprich: Joomla und VirtueMart aufzusetzen, zu konfigurieren und zu betreiben).

Ich erläutere Ihnen die Abläufe und Zusammenhänge mit allem, was Sie für ein modernes *Joomla-VirtueMart-Onlineshop-Haus* benötigen.

1.1 Der Leistungsumfang von VirtueMart

Die Onlineshop-Lösung VirtueMart hat viele Vorteile:

- VirtueMart ist komplett in Joomla integriert (es ist also kein eigenes Layout notwendig).
- Das System ist modular aufgebaut und kann beliebig erweitert werden.
- Sie verwalten VirtueMart im Joomla-Backend.
- VirtueMart können Sie als Shop oder als Katalog betreiben.

- VirtueMart ist Open-Source-Software, die der General Public License (GPL) unterliegt. Sie ist daher kostenfrei, und Sie haben alle Rechte, Einblick in den Code zu nehmen und ihn, wenn nötig, Ihren Bedürfnissen anzupassen.
- Sie können eine unbegrenzte Anzahl von Produkten und Kategorien anlegen und verwalten. Auch der Verkauf von Download-Produkten ist möglich.
- Sie können für einzelne Produkte und bestimmte Nutzergruppen Rabatte gewähren.
- Produktattribute sind möglich.
- Die Auswahl unterschiedlicher Bestellvorgänge ist möglich.
- Eine Bestellübersicht über die getätigten Bestellungen ist vorhanden.
- Zahlreiche Versand- und Zahlungsmodule sind bereits integriert.
- Die Vergabe und das Einlösen von Gutscheinen ist möglich.
- Die Software enthält Statistikfunktionen für *Anzahl der Kunden*, *Anzahl der Bestellungen*, *Neueste Kunden* usw.
- Produkte können mithilfe von CSV-Dateien leicht importiert werden.
- Es ist möglich, mehrere Steuersätze zu verwalten.
- Sichere Verbindung (https: 128-Bit-Verschlüsselung mit SSL).
- Umsatzsteuerberechnung einstellbar (basierend auf Herkunftsland des Kunden, Herkunftsland des Shopbetreibers oder EU-Modus)
- Kunden können ihre Kundenkonten selbst verwalten.
- Joomla läuft mit fast jedem Internetbrowser.

Auf der Internetseite <http://virtuemart.net/home/live-stores> finden Sie eine Liste mit Live-Onlineshops, die VirtueMart einsetzen.

2 Installieren und konfigurieren

Wenn Sie bereits eine Joomla-Website betreiben, dann können Sie die Erweiterung VirtueMart sofort über Ihr Joomla-Backend installieren (siehe Kapitel 2.3.2). Entscheiden Sie sich für das komplette eCommerce-Paket (Joomla und VirtueMart in einem Paket), dann empfiehlt es sich, vorher einen lokalen Webserver zu installieren und eine MySQL-Datenbank anzulegen. Keine Angst: Einen lokalen Webserver und eine Datenbank einzurichten ist nicht schwer.

Auf der Internetseite www.apachefriends.org finden Sie ein integriertes Installationspaket namens *XAMPP*. Das Paket enthält alle notwendigen Komponenten einer lokalen Webserver-Umgebung. Der Name *XAMPP* steht für die einzelnen Bestandteile und Eigenschaften dieser Lösung:

- Verfügbarkeit auf verschiedensten Betriebssystem-Plattformen (X)
- Webserver Apache (A)
- Datenbank MySQL mit Administrationsmodul phpMyAdmin (M)
- Skriptsprache PHP (P)
- Skriptsprache Perl (P)

XAMPP gibt es für die gängigsten Betriebssysteme (Windows, Linux, Mac OS X, Solaris). Spezielle Einstellungen sind normalerweise nicht notwendig, da *XAMPP* für lokale Testumgebungen gedacht ist. Deswegen sollten Sie *XAMPP* nicht als Webserver für Ihr Live-System im Internet verwenden.

2.1 Ein lokales Webserver-Testsystem einrichten

Öffnen Sie die Internetseite www.apachefriends.org/de/xampp.html, und laden Sie das *XAMPP*-Installationspaket für Ihr Betriebssystem herunter. Die Installation unter Linux ist auf der *XAMPP*-Internetseite sehr schön dargestellt. Die Beschreibung der Installation unter Windows ist dagegen etwas knapp geraten. Deshalb an dieser Stelle eine kurze Anleitung:

2.1.1 Die XAMPP-Installation unter Windows Schritt für Schritt

Schritt 1: Auswählen der Windows-Version

Starten Sie die Internetseite www.apachefriends.org/de/xampp.html, und klicken Sie auf den Link *XAMPP für Windows*. Es öffnet sich die *XAMPP-für-Windows*-Seite.

Etwas weiter unten auf der Seite finden Sie im Bereich *Download* die Zeile *XAMPP Windows 1.x.x [Basispaket]*. Unterhalb dieser Zeile stehen zwei Download-Pakete zur Auswahl:

- EXE
- ZIP

Der Link *EXE* startet den Download des unkomprimierten Download-Pakets, und der Link *ZIP* startet den Download der gepackten Version. Die gepackte (also komprimierte) Version müssen Sie anschließend noch entpacken.

Schritt 2: Installation starten

Die *XAMPP*-Installation starten Sie mit einem Doppelklick auf die heruntergeladene und entpackte Datei.

Schritt 3: Erstes Installationsfenster

Im ersten Installationsfenster werden Sie gefragt, in welches Verzeichnis *XAMPP* installiert werden soll. Sie haben hier die Möglichkeit, ein anderes Laufwerk oder einen Unterordner zu wählen.

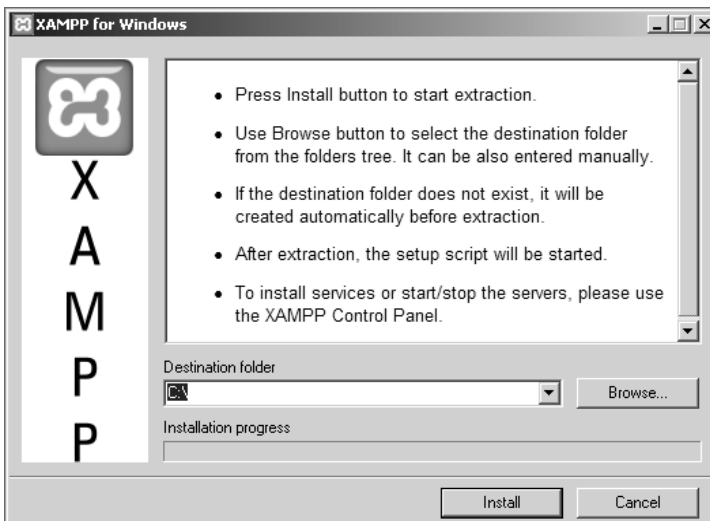


Bild 2.1: XAMPP-Installationsstart

Schritt 4: Installation starten

Klicken Sie auf den Button *Install*, um die Installation zu starten.

Die einzelnen Dateien, die entpackt und installiert wurden, erscheinen nacheinander im XAMPP-Installationsfenster.

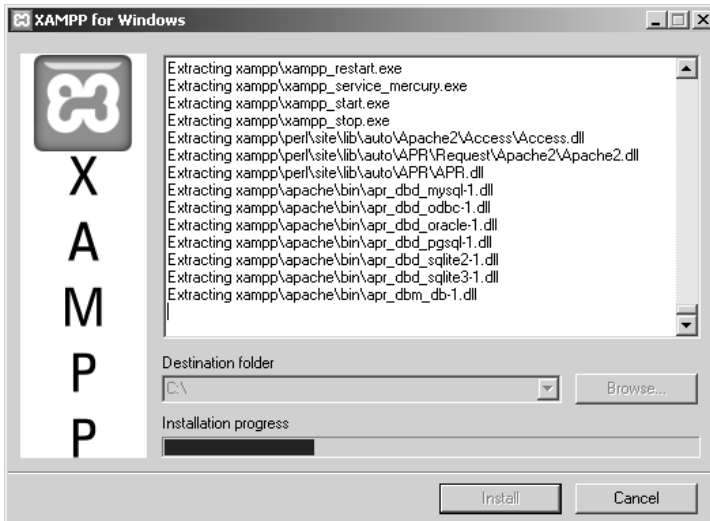


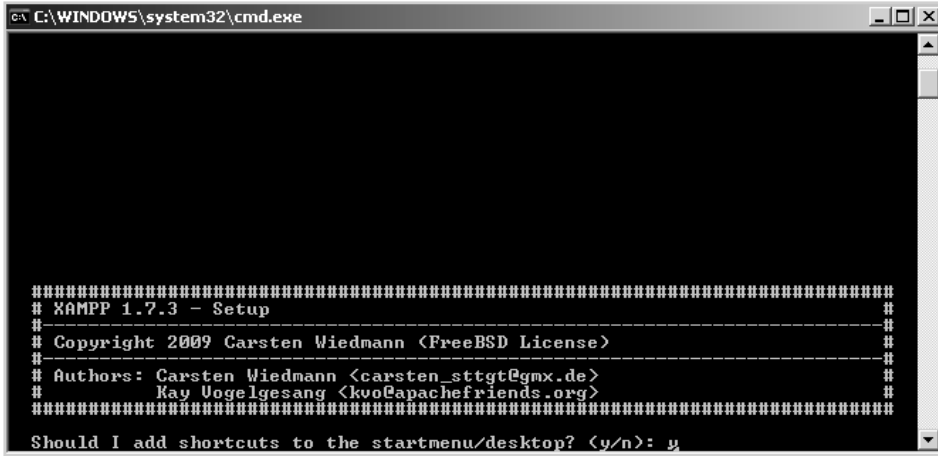
Bild 2.2: Die entpackten Dateien werden angezeigt.

Schritt 5: Verknüpfungen erstellen

Anschließend öffnet sich das erste Fenster für die XAMPP-Konfiguration. XAMPP möchte als Erstes von Ihnen wissen, ob Verknüpfungen auf dem Desktop und im Startmenü erstellt werden sollen (*Should I add shortcuts to the startmenu/desktop?*).

Die Antwort Ja (*yes*) ist voreingestellt.

Klicken Sie einmal auf die *Enter*-Taste zur Bestätigung.



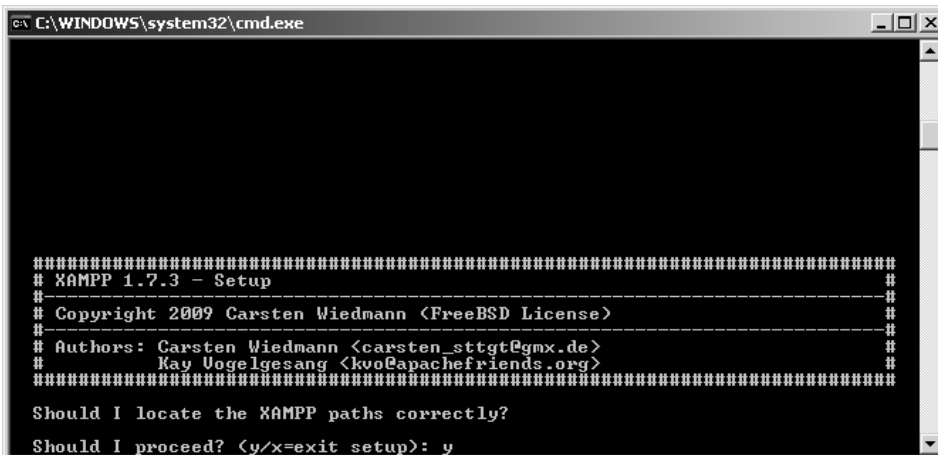
```
C:\WINDOWS\system32\cmd.exe

#####
# XAMPP 1.7.3 - Setup                                     #
# Copyright 2009 Carsten Wiedmann <FreeBSD License>    #
# Authors: Carsten Wiedmann <carsten_stt@tgm.de>      #
#           Kay Vogelgesang <kvo@apachefriends.org>     #
#####
Should I add shortcuts to the startmenu/desktop? <y/n>: y
```

Bild 2.3: Auswahl: Verknüpfung auf dem Desktop erstellen?

Schritt 6: Prüfen der Installationspfade

Es öffnet sich ein neues Fenster mit der Frage, ob *XAMPP* die korrekten Pfade finden und setzen soll. Auch das bestätigen Sie mit der *Enter*-Taste.



```
C:\WINDOWS\system32\cmd.exe

#####
# XAMPP 1.7.3 - Setup                                     #
# Copyright 2009 Carsten Wiedmann <FreeBSD License>    #
# Authors: Carsten Wiedmann <carsten_stt@tgm.de>      #
#           Kay Vogelgesang <kvo@apachefriends.org>     #
#####
Should I locate the XAMPP paths correctly?
Should I proceed? <y/x=exit setup>: y
```

Bild 2.4: Installationspfade einrichten

Schritt 7: Normale Installation oder USB-Stick-Installation

In nächsten Bild werden Sie gefragt, ob Sie eine normale Installation mit Laufwerksangaben oder eine Version ohne Laufwerksangaben haben möchten. Das kann für eine Version sinnvoll sein, die auf einen USB-Stick aufgespielt wird. Voreingestellt ist Nein (*no*), Sie möchten keine USB-Version erstellen.

Bestätigen Sie diese Antwort wieder mit der *Enter*-Taste.

```

C:\WINDOWS\system32\cmd.exe

#####
# XAMPP 1.7.3 - Setup                                     #
#-----#
# Copyright 2009 Carsten Wiedmann (FreeBSD License)     #
#-----#
# Authors: Carsten Wiedmann <carsten_sttgt@gmx.de>      #
#           Kay Vogelgesang <kvo@apachefriends.org>      #
#####

Should I make a portable XAMPP without drive letters?

NOTE: - You should use drive letters, if you want use services.
      - With USB sticks you must not use drive letters.

Your choice? (y/n): n

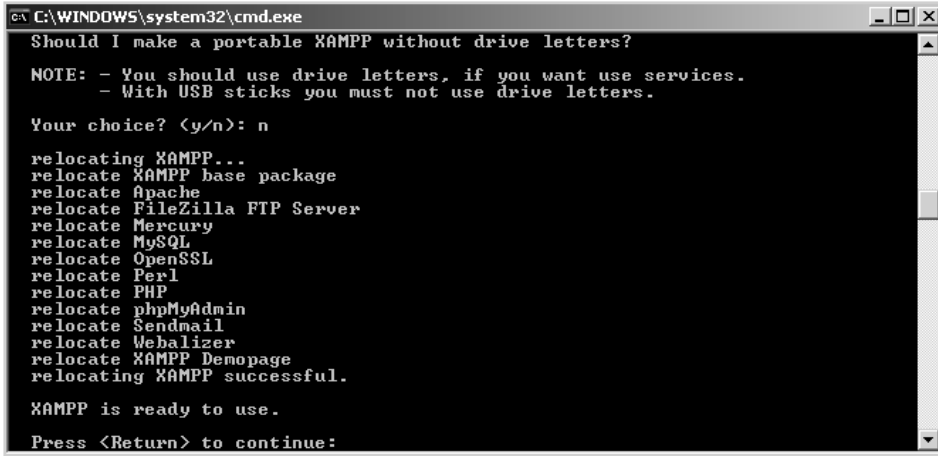
```

Bild 2.5: Standardversion oder portable Version für USB-Stick?

Schritt 8: Installation beendet

Im vorletzten Schritt teilt *XAMPP* Ihnen noch einmal mit, dass die Software gebrauchsfertig ist und jetzt verwendet werden kann.

Bestätigen Sie dies bitte wieder mit der *Enter*-Taste.



```
C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
Should I make a portable XAMPP without drive letters?

NOTE: - You should use drive letters, if you want use services.
      - With USB sticks you must not use drive letters.

Your choice? (y/n): n

relocating XAMPP...
relocate XAMPP base package
relocate Apache
relocate FileZilla FTP Server
relocate Mercury
relocate MySQL
relocate OpenSSL
relocate Perl
relocate PHP
relocate phpMyAdmin
relocate Sendmail
relocate Webalizer
relocate XAMPP Demopage
relocating XAMPP successful.

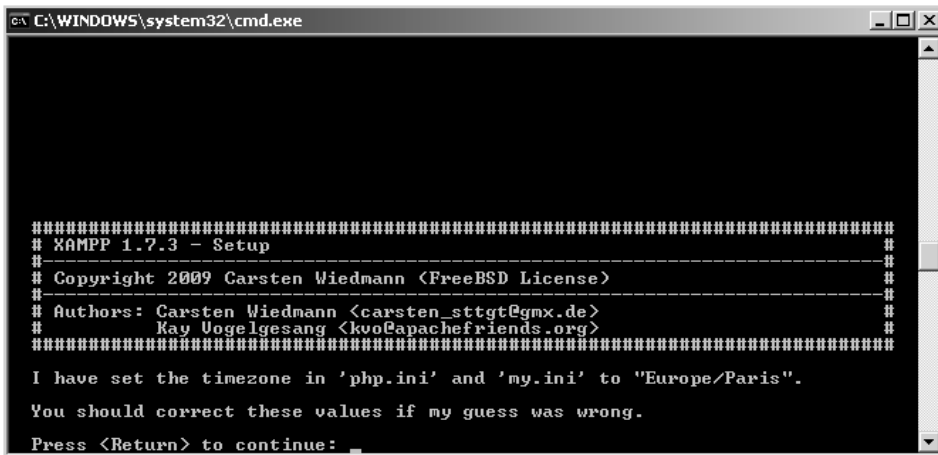
XAMPP is ready to use.

Press <Return> to continue:
```

Bild 2.6: XAMPP ist installiert.

Schritt 9: Zeitzone einstellen

Die Frage nach der Zeitzone (*Europe/Paris*) bestätigen Sie ebenfalls mit der *Enter*-Taste.



```
C:\WINDOWS\system32\cmd.exe

#####
# XAMPP 1.7.3 - Setup                                     #
#####
# Copyright 2009 Carsten Wiedmann <FreeBSD License>    #
#####
# Authors: Carsten Wiedmann <carsten_sttgt@gmx.de>    #
#          Kay Vogelgesang <kvo@apachefriends.org>     #
#####

I have set the timezone in 'php.ini' and 'my.ini' to "Europe/Paris".

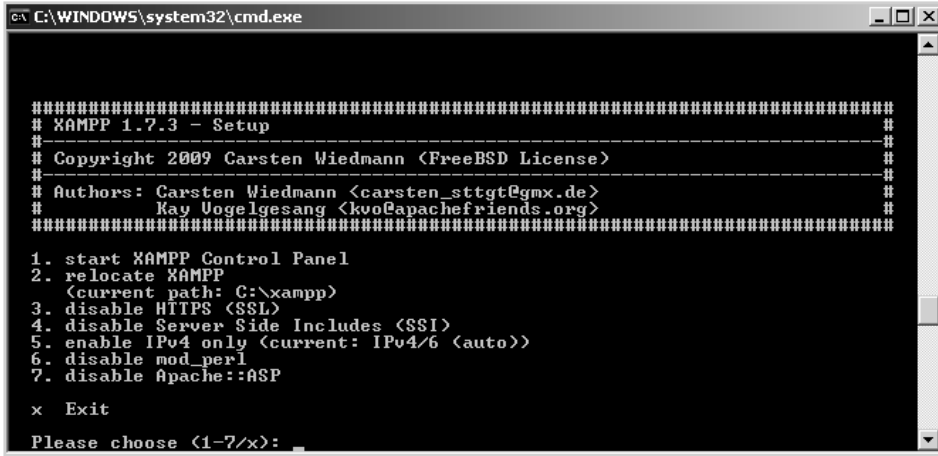
You should correct these values if my guess was wrong.

Press <Return> to continue: _
```

Bild 2.7: Die Zeitzone bestätigen

Schritt 10: Installationsende

Um die Installation zu beenden und das Fenster zu schließen, tippen Sie einmal auf die *X*-Taste und bestätigen die Eingabe mit der *Enter*-Taste.



```
C:\WINDOWS\system32\cmd.exe

#####
# XAMPP 1.7.3 - Setup                                     #
#-----#
# Copyright 2009 Carsten Wiedmann (FreeBSD License)    #
#-----#
# Authors: Carsten Wiedmann <carsten_sttgt@gmx.de>    #
#          Kay Vogelgesang <kvo@apachefriends.org>     #
#-----#
#-----#
1. start XAMPP Control Panel
2. relocate XAMPP
   (current path: C:\xampp)
3. disable HTTPS (SSL)
4. disable Server Side Includes (SSI)
5. enable IPv4 only (current: IPv4/6 (auto))
6. disable mod_perl
7. disable Apache::ASP

x Exit

Please choose (1-7/x):
```

Bild 2.8: Die XAMPP-Installation beenden

Ihren lokalen Apache-Webserver und die MySQL-Datenbank starten Sie über die *XAMPP*-Steuerkonsole. Die Steuerkonsole wiederum starten Sie mit einem Doppelklick auf den *XAMPP*-Link auf Ihrem Desktop oder im Startmenü.

In der *XAMPP*-Steuerkonsole sehen Sie rechts neben den jeweiligen Namen der integrierten Programme (Apache, MySQL, FileZilla, Mercury) einen *Start*-Button. Mit einem Klick auf den jeweiligen Button starten Sie den Apache-Webserver und die MySQL-Datenbank.

Wenn Sie die Programme als Dienste betreiben möchten, klicken Sie links neben dem jeweiligen Programmnamen in das Kästchen *Svc* (das Kürzel steht für das Wort *Service*, also *Dienst*). Den Apache-Webserver und die MySQL-Datenbank als *Dienst* zu installieren bedeutet, dass der Webserver und die Datenbank während des Startvorgangs des Betriebssystems gestartet werden und quasi als stumme Diener im Hintergrund auf Arbeit warten.

Nach dem Start des jeweiligen Programms (Apache, MySQL) erscheint rechts neben dem Programmnamen in einem grünen Rechteck das Wort *Running* (gestartet).

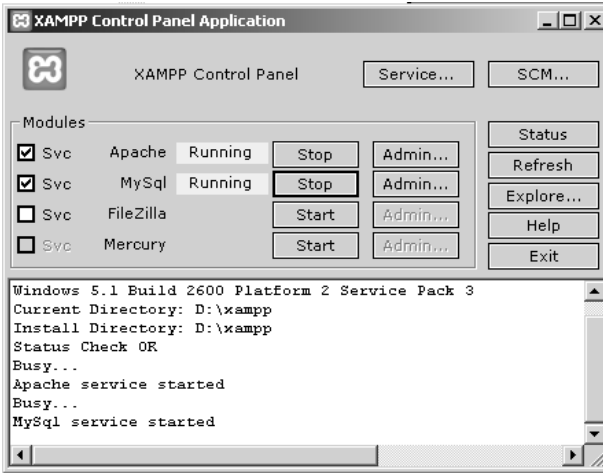


Bild 2.9: Apache und MySQL sind gestartet.

Sie haben die Installation Ihres lokalen Webservers und der MySQL-Datenbank damit erfolgreich beendet. Starten Sie nun (falls noch nicht geschehen) den Apache-Webserver, und geben Sie in Ihrem Browser folgende Zeile ein:

http://localhost

Der frisch installierte Apache-Webserver startet die XAMPP-Startseite im Browserfenster:



Bild 2.10: Die XAMPP-Startseite unter Windows

2.1.2 Die Ordnerstruktur von XAMPP

Nach der *XAMPP*-Installation existiert auf Ihrem Computer jetzt ein zusätzliches Verzeichnis *C:\xampp* (wenn Sie die vorgegebenen Standardeinstellungen übernommen haben). Innerhalb des *XAMPP*-Ordners befindet sich ein Unterverzeichnis mit dem Namen *htdocs*.

In das Unterverzeichnis *htdocs* kopieren Sie alle Ihre zukünftigen lokalen Internetseiten, wie zum Beispiel Ihr Joomla-VirtueMart-Projekt.

Um Ihre lokalen Internetseiten (die im Verzeichnis *htdocs* liegen) in Ihrem Browser zu starten, muss die Eingabezeile Ihres Browsers so aussehen:

http://localhost/Name-des-Unterverzeichners-im-Verzeichnis-htdocs

Das bedeutet konkret:

Wenn Ihre lokale Joomla-Installation im Ordner *C:\xampp\htdocs\lokale-joomla-installation* liegt, dann starten Sie Ihre lokale Joomla-Website in Ihrem Browser mit folgendem Aufruf:

http://localhost/lokale-joomla-installation

2.2 Eine MySQL-Datenbank anlegen

Zum Anlegen einer MySQL-Datenbank starten Sie *XAMPP* wie erwähnt in Ihrem Browser und klicken unter der Überschrift *Tools* auf den Menüpunkt *phpMyAdmin*.



Bild 2.11: PhpMyAdmin starten

4 VirtueMart testen

Nachdem Sie Ihren VirtueMart-Onlineshop eingestellt und konfiguriert haben, müssen Sie prüfen, ob alle Einstellungen funktionieren. Starten Sie Ihr VirtueMart-Frontend, und spielen Sie Kunde. Erstellen Sie hierzu ein Test-Kundenkonto mit allen Daten, die ein Kunde eingeben muss.

4.1 Ein Kundenkonto einrichten

Klicken Sie in Ihrem VirtueMart-Onlineshop auf die Option *Registrieren*.



Bild 4.1: Klick auf *Registrieren*

Das Benutzer-Registrierungsformular öffnet sich. Wenn Sie das Formular noch etwas verändern möchten, klicken Sie im Backend auf *VirtueMart->Administration->Nutzerfelder verwalten*. In der Tabelle *Nutzerfelder verwalten* können Sie das Registrierungsformular anpassen.

Bild 4.2: Kunden-Registrierungsformular

Wenn keine Anpassungen nötig sind, geben Sie die Daten Ihres Testkunden ein. Bevor Sie die Registrierung absenden, prüfen Sie den Link *Allgemeine Geschäftsbedingungen* am unteren Ende des Formulars.

Bild 4.3: Link zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Nach dem Mausklick auf den Link *Allgemeine Geschäftsbedingungen* öffnet sich ein Pop-up-Fenster. Darin finden Sie oben links in der Ecke einen weiteren Link: *Ausdrucken*.



Bild 4.4: Allgemeine Geschäftsbedingungen im Popup-Fenster

Wenn Sie auf den *Ausdrucken*-Link klicken, öffnet sich das Druckerauswahlfenster Ihres lokalen Computers. Sie können die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) nun ausdrucken, wenn Sie möchten.

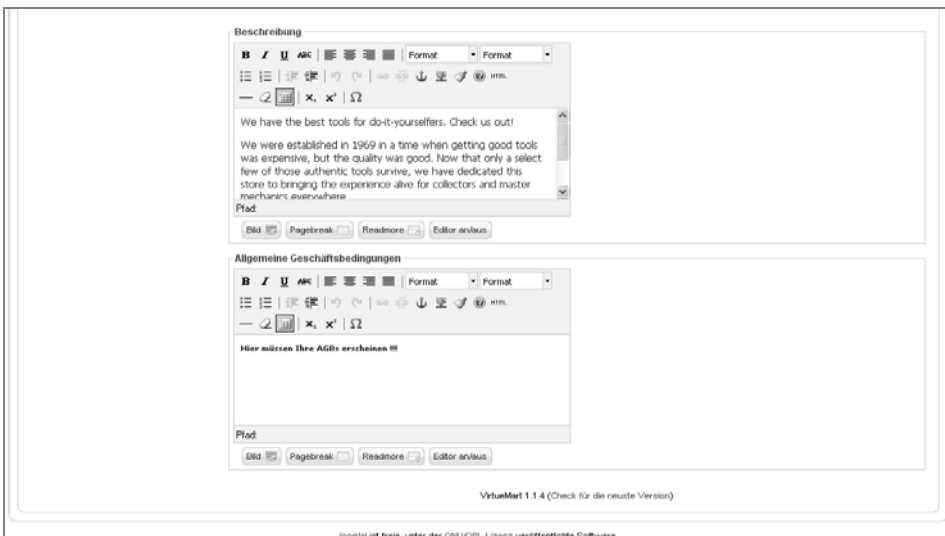


Bild 4.5: Druckerauswahl des lokalen Computers

Unterhalb des Links *Ausdrucken* stehen Ihre *Allgemeinen Geschäftsbedingungen* (AGB), die Sie im Backend (*VirtueMart->Ihr Shop->Shopdaten bearbeiten*) hinterlegt haben. Prüfen Sie, ob Ihre *AGB* korrekt angezeigt werden.

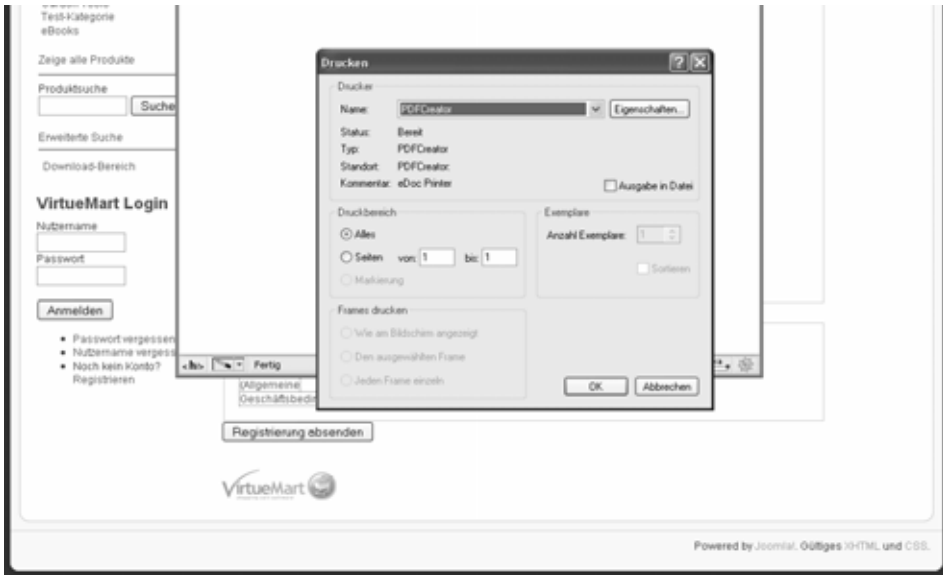


Bild 4.6: Die AGB im Backend

Nachdem Sie den Link für die *Allgemeinen Geschäftsbedingungen* geprüft haben, bestätigen Sie diese (Häkchen setzen), und klicken Sie auf *Registrierung absenden*. Ihr VirtueMart-Shop bestätigt die korrekte Registrierung.

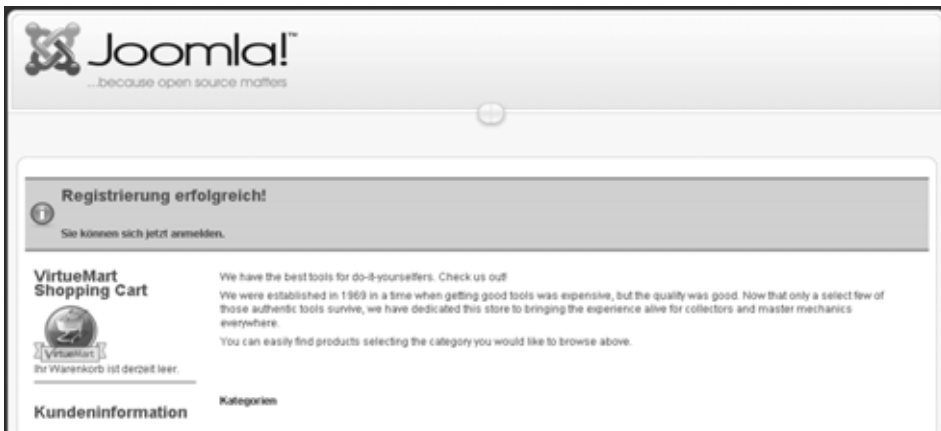


Bild 4.7: Daumen hoch: Die Registrierung bei VirtueMart hat geklappt.

VirtueMart sendet gleichzeitig eine Bestätigungs-E-Mail an die Mail-Adresse, die Sie im Registrierungsformular angegeben haben. Prüfen Sie, ob die Registrierungs-E-Mail eingetroffen ist.

Wenn Sie den Text dieser Bestätigungs-E-Mail anpassen möchten, öffnen Sie die Datei *german.php* über den Verzeichnispfad

```
administrator/components/com_virtuemart/languages/common/german.php
```

und suchen folgenden Text:

```
Vielen Dank für die Registrierung bei %s. Ihr Kunden-Account wurde
angelegt.
Sie können sich ab sofort unter %s anmelden. Dazu nutzen Sie bitte
folgende Nutzerdaten:
```

```
Nutzername - %s
```

```
Passwort - %s
```

Tipp: Die Zeichen %s sind Platzhalter. VirtueMart fügt an diesen Stellen den Benutzernamen und das Passwort ein.

4.2 Den Bestellvorgang prüfen

Wählen Sie ein Produkt aus Ihrem Sortiment aus, und klicken Sie anschließend auf den *Bestellen*-Button. Das Produkt muss jetzt im Warenkorb zu sehen sein. Im Beispiel habe ich eine rote Schaufel (Shovel) gewählt.

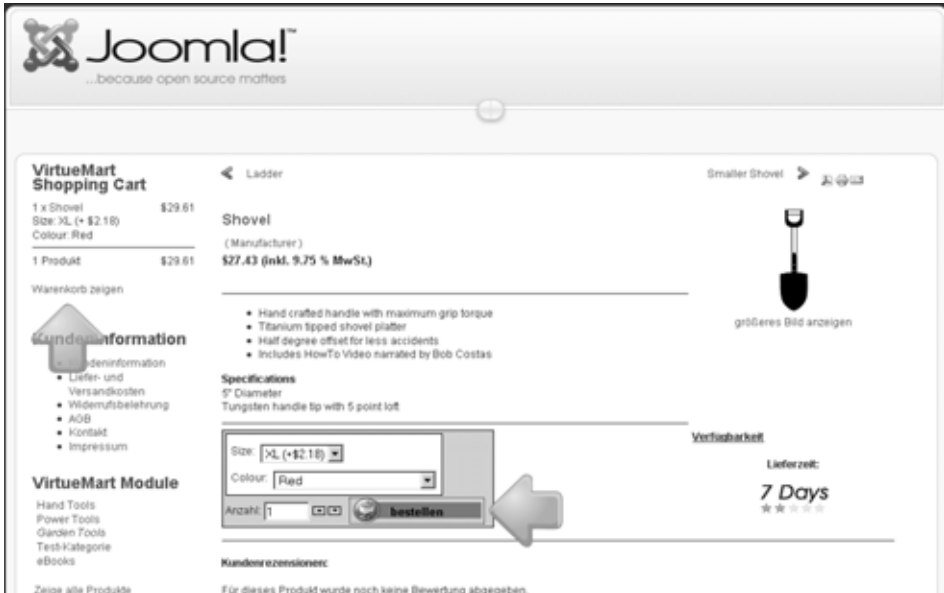


Bild 4.8: Eine rote Schaufel (Shovel) im Warenkorb

Klicken Sie auf *Warenkorb zeigen*, um den Einkauf fortzusetzen. Der Warenkorb erscheint im Hauptfenster rechts von der Navigationsleiste.

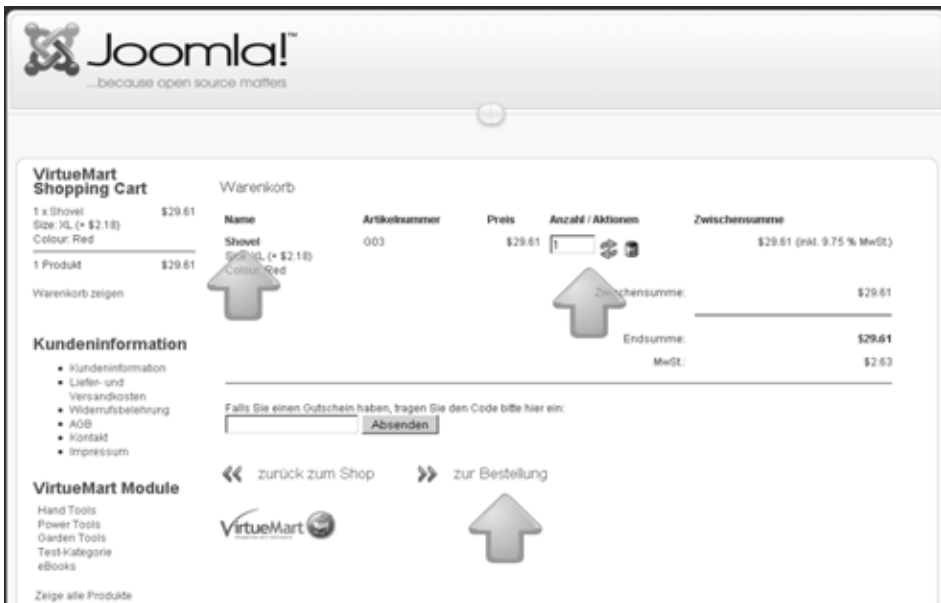


Bild 4.9: Der Warenkorb erscheint im Hauptfenster

VirtueMart ist sehr flexibel. Sie können Ihren Warenkorb jederzeit verlassen und wieder zu ihm zurückkehren. Wenn Sie zum Beispiel auf den Produktnamen (Shovel) klicken, gelangen Sie in die Detailseite des Shovel-Produkts.

Im Warenkorb können Sie die Mengenangaben nachträglich noch ändern. Hierzu geben Sie im Feld *Anzahl* eine andere Zahl ein und klicken anschließend auf die beiden blauen Pfeile rechts daneben. VirtueMart aktualisiert daraufhin Ihren Warenkorb und zeigt Ihnen die neuen Daten an.

Prüfen Sie auch auf dieser Bildschirmmaske, ob alle Links korrekt funktionieren. Auf diese Weise werden Sie mit VirtueMart vertraut und testen gleichzeitig Ihren Shop.

Tipp: Wenn Sie die Maus über ein Symbol bewegen, zeigt Ihnen VirtueMart die Funktion des Symbols an.

Klicken Sie auf den Link *Zur Bestellung*, nachdem Sie alles in dieser Bildschirmmaske überprüft haben.

4.2.1 Der erste Bestellschritt

Es öffnet sich die erste Seite der vier Bestellschritte. Im oberen Bereich der Bildschirmmaske sehen Sie vier Einkaufswagen-Icons. Unter jedem dieser Symbole steht der Name des jeweils zugeordneten Bestellschritts. Die Bezeichnungen der Bestellschritte sind gleichzeitig Links.

Mit einem Klick auf den Namen eines vorangegangenen Bestellschritts wird die Eingabeseite dieses Bestellschritts angezeigt. Das Einkaufswagen-Symbol des Bestellschritts, in dem Sie sich gerade befinden, erscheint etwas größer und ist rot hervorgehoben.



Bild 4.10: Bestellschritt 1 – das erste Einkaufswagen-Symbol ist etwas größer und erscheint in Rot.

Testen Sie auch in dieser Bildschirmmaske die Links (Pfeile). Scrollen Sie anschließend etwas nach unten. Im unteren Teil des ersten Bestellschritts können Sie die Rechnungs- und die Lieferadresse ändern.

VirtueMart Module

- Hand Tools
- Power Tools
- Garden Tools
- Test-Kategorie
- eBooks

Zeige alle Produkte

Produktsuche

Erweiterte Suche

Account Verwaltung

Download-Bereich

VirtueMart Login

Grüß! Testkunde

- Account Verwaltung
- Download-Bereich

Falls Sie einen Gutschein haben, tragen Sie den Code bitte hier ein:

Rechnungsinformation

Firma:
 Voller Name: V-Test N-Test
 Adresse: Teststrasse
 Teststadt, 12345
 Germany
 Telefon: 0123401234
 Fax:
 Email: janina@kajamogo.de

(Adresse aktualisieren)

Informationen zur Lieferung

Bitte wählen Sie eine Lieferadresse aus!

- Standard (mit Rechnungsadresse)

Eine neue Lieferadresse.

Powered by Joomla!, Gültiges XHTML und CSS.

Bild 4.11: Die Rechnungsadresse aktualisieren und die Lieferadresse ändern

Wenn Sie auf den Link *Lieferadresse* am unteren Rand klicken, öffnet sich eine ähnliche Bildschirmseite wie diese:

Gespeicherter Einkaufswagen wiederherstellen

Kundeninformation

- Kundeninformation
- Liefer- und Versandlisten
- Widerrufsbelehrung
- AOB
- Kontakt
- Impressum

VirtueMart Module

- Hand Tools
- Power Tools
- Garden Tools
- Test-Kategorie
- eBooks

Zeige alle Produkte

Produktsuche

Erweiterte Suche

Account Verwaltung

Download-Bereich

VirtueMart Login

Grüß! Testkunde

- Account Verwaltung
- Download-Bereich

Informationen zur Lieferadresse

Sie können unbegrenzt Lieferadressen zu Ihrem Kundenkonto hinzufügen. Bitte benutzen Sie eine Abkürzung für die Lieferadresse, um diese später wiedererkennen zu können.

(* = Pflichtfeld)

Adressen-Abkürzung*

Firmenname

Vorname*

Nachname*

mittlerer Name

Adresse 1*

Adresse 2

Stadt*

PLZ*

Land

Bundesland

Telefon*

Handy-Nr.

Fax

Bild 4.12: Lieferadresse eintragen

Tragen Sie eine Lieferadresse in die Eingabemaske ein. Klicken Sie anschließend auf den (in Blau gehaltenen) Link *Zurück*, um wieder zur Bestellmaske zu gelangen. Nachdem Sie alles überprüft haben, klicken Sie auf den Button *Weiter* >>.

4.2.2 Der zweite Bestellschritt

Es öffnet sich eine Bildschirmseite ähnlich wie diese:



Bild 4.13: Bestellschritt 2: Auswahl der Versandart

Im zweiten Bestellschritt können Sie die Versandart wählen. Die Bestellmaske *Versandart* wird allerdings nur angezeigt, wenn Sie mehrere mögliche Versender zur Auswahl anbieten.

Sie erinnern sich vielleicht an den Abschnitt Kapitel 3.7.4, »Versandarten – Versandkosten«. Wenn Sie VirtueMarts Liefermodule abschalten (*VirtueMart->Administration->Konfiguration->Lieferung*), weist der Bestellprozess nur noch drei Bestellschritte auf.



Bild 4.14: Drei Bestellschritte mit abgeschaltetem Liefermodul

Das aber nur am Rande, wir bleiben in diesem Fall bei unseren vier Bestellschritten. Im unteren Teil der zweiten Bestellschrittmasken sehen Sie die Versandarten und die Versender, die Sie im Backend eingestellt haben.



Bild 4.15: Versandarten und Versender

4.2.3 Der dritte Bestellschritt

Nach einem Mausklick auf den Button *Weiter* >> öffnet sich die dritte Bestellschrittseite. Mit einem Klick auf die Namen unter den Warenkörben (*Lieferadresse*, *Versandart* und *Bezahlung per*) gelangen Sie auf die entsprechende Bestellschrittseite. Testen Sie die Links, und wechseln Sie zwischen den Bestellschritten.

Tipp: Wenn Sie zu einem zurückliegenden Bestellschritt gewechselt haben, müssen Sie die nachfolgenden Bestellschritte erneut durchlaufen. Sie können also keine Bestellschritte überspringen.

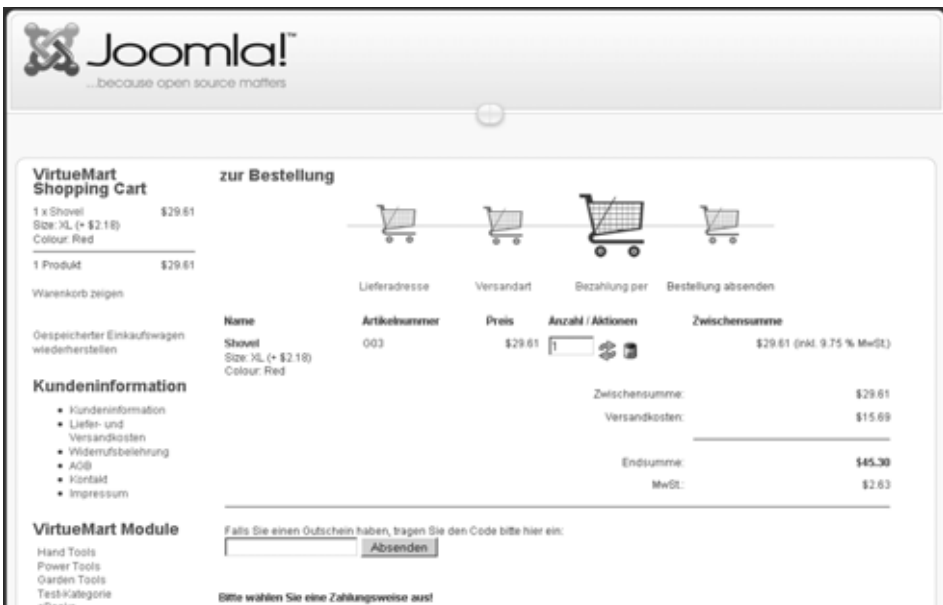


Bild 4.16: Bestellschritt 3: Die Zahlungsart auswählen

Im unteren Teil der dritten Bestellschrittseite können Sie eine Zahlungsart auswählen. Hier werden die Zahlungsarten angezeigt, die Sie im Backend unter *VirtueMart->Ihr Shop->Zahlungsarten auflisten* eingestellt haben.



Bild 4.17: Zahlungsweise im Bestellschritt 3 auswählen

Klicken Sie auf den Button *Weiter>>*, um zur vierten und letzten Bestellschrittmaske zu gelangen.

4.2.4 Der vierte Bestellschritt



Bild 4.18: Bestellschritt 4 – Angaben bestätigen und die Bestellung abschicken

Scrollen Sie etwas nach unten. Im unteren Teil der Bildschirmseite sehen Sie den Link *Ich stimme den Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu.*



Bild 4.19: AGB-Link und Widerrufsrecht im vierten Bestellschritt

Wenn Sie darauf klicken, muss sich wieder ein Popup-Fenster öffnen, das Ihre AGB anzeigt. In der der grau hinterlegten Box, unterhalb des AGB-Links, sehen Sie Ihre Widerrufsbelehrung. Den Inhalt der Widerrufsbelehrung haben Sie im Backend unter: *VirtueMart->Administration->Konfiguration* eingegeben.

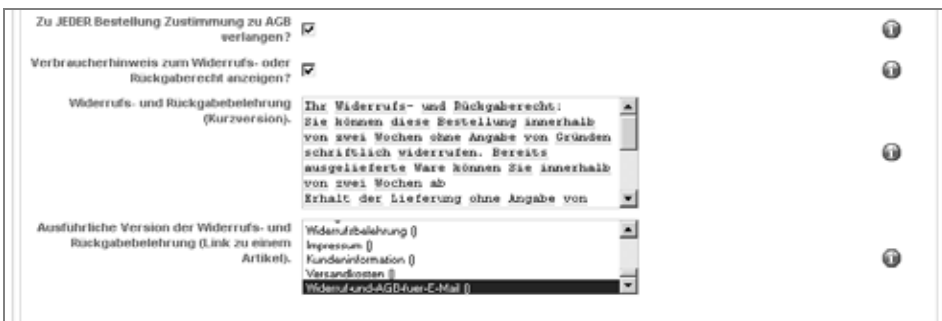


Bild 4.20: AGBs und Widerrufsrecht im Backend

Sie haben im Joomla-Backend zwei Funktionen aktiviert:

Die erste: Zu JEDER Bestellung Zustimmung zu AGB verlangen?

Die zweite: Verbraucherhinweis zum Widerrufs- oder Rückgaberecht anzeigen?

Entsprechend diesen beiden Einstellungen sehen Sie im vierten Bestellschritt den Link *Ich stimme den Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu* und im grau hinterlegten Feld das Widerrufsrecht. Setzen Sie ein Häkchen in das Kästchen neben dem Link *Ich stimme den Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu*, und klicken Sie auf den Button *Bestellung bestätigen*.

VirtueMart zeigt Ihnen anschließend eine Bestätigungsmeldung ähnlich wie im folgenden Bild an.

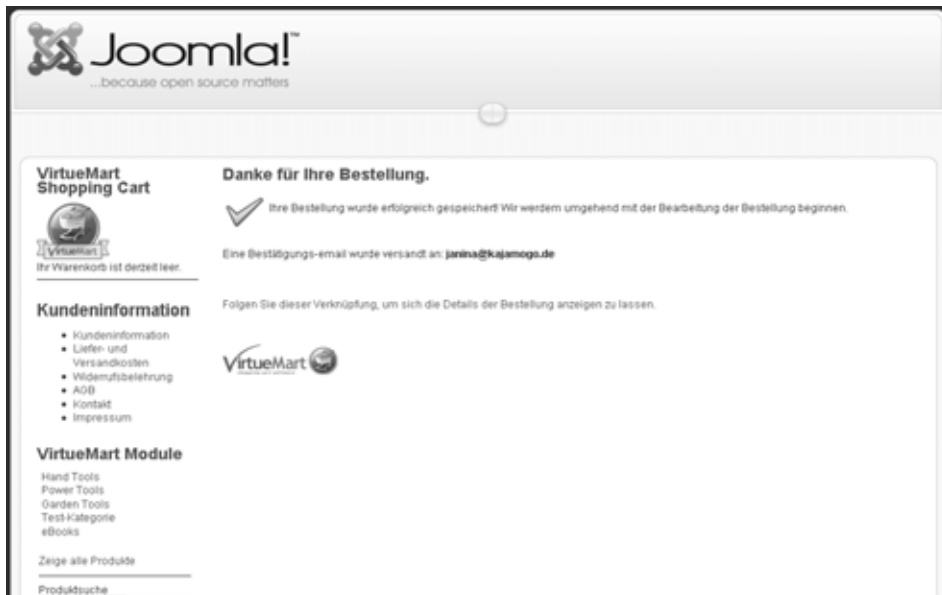


Bild 4.21: Bestätigung der Bestellung

Wenn Sie auf den Link *Folgen Sie dieser Verknüpfung, um sich die Details der Bestellung anzeigen zu lassen* klicken, gelangen Sie direkt in die Kontenverwaltung (*Account Verwaltung*) Ihres Testkunden.



Bild 4.22: Konto Ihres Testkunden

Währenddessen hat VirtueMart im Hintergrund eine Bestellbestätigungs-E-Mail an die E-Mail-Adresse Ihres Testkunden gesendet. Prüfen Sie die Nachricht vor allem auf folgende Kriterien:

- Sind alle Daten enthalten, die Ihr Kunde benötigt?
- Wurden die AGB angehängt?

4.3 Die Bestellungen im Backend

Ihre Testbestellung muss jetzt im Backend in der *Liste aller Bestellungen* stehen (*VirtueMart->Bestellungen->Bestellungen auflisten*).

Liste aller Bestellungen

Pending | Confirmed | Cancelled | Refunded | Shipped | alle

#	Bestellnummer	Name	Label ausdrucken	Nachverfolgen	Label erstellen	Druckansicht	Bestelldatum	zuletzt geändert	Status	aktualisieren
1	0000012	V-Test N-Test					16-Sep-10 18:29	16-Sep-10 18:29	Pending	<input type="checkbox"/> Kunden benachrichtigen? <input type="button" value="Update Status"/>
2	0000011	Test-Vorname Test-Nachname					13-Sep-10 18:35	13-Sep-10 18:41	Confirmed	<input type="checkbox"/> Kunden benachrichtigen? <input type="button" value="Update Status"/>
3	0000010	Test-Vorname Test-Nachname					29-Aug-10 16:46	29-Aug-10 16:46	Pending	<input type="checkbox"/> Kunden benachrichtigen? <input type="button" value="Update Status"/>

Bild 4.23: Testbestellung in der Liste der Bestellungen

Wie Sie in Bild 4.23 erkennen können, befinden sich schon mehrere Testbestellungen in der Liste des Testsystems. Die Bestellnummer 12 ist unsere Testbestellung. Sie wurde korrekt mit dem ersten Bestellstatus *Pending* (zu Deutsch: unerledigt, in der Schwebelage) in die *Liste aller Bestellungen* eingetragen. Sie können in dieser Liste den Status der Bestellung ändern, ohne in die Detailmaske zu wechseln.

Liste aller Bestellungen

Pending | Confirmed | Cancelled | Refunded | Shipped | alle

#	Bestellnummer	Name	Label ausdrucken	Nachverfolgen	Label erstellen	Druckansicht	Bestelldatum	zuletzt geändert	Status	aktualisieren	Zwischensumme	Löschen
1	0000012	V-Test N-Test					16-Sep-10 18:29	16-Sep-10 18:29	Pending	<input type="checkbox"/> Kunden benachrichtigen? <input type="button" value="Update Status"/>		
2	0000011	Test-Vorname Test-Nachname					13-Sep-10 18:35	13-Sep-10 18:41	Confirmed	<input type="checkbox"/> Kunden benachrichtigen? <input type="button" value="Update Status"/>	\$20,00	
3	0000010	Test-Vorname Test-Nachname					29-Aug-10 16:46	29-Aug-10 16:46	Pending	<input type="checkbox"/> Kunden benachrichtigen? <input type="button" value="Update Status"/>	\$200,00	

Bild 4.24: Statusänderung in der Liste aller Bestellungen

Setzen Sie anschließend noch ein Häkchen in das Kästchen *Kunden benachrichtigen?*, und prüfen Sie, ob Ihr Testkunde korrekt per E-Mail benachrichtigt wird. Die Bestellnummern in der Liste aller Bestellungen sind nicht nur Nummern, sondern auch gleichzeitig Links zu den entsprechenden Detailseiten der Aufträge.

Klicken Sie nun auf die *Bestellnummer*, um die Detailmaske zu öffnen.



Bild 4.25: Auftragsdetailmaske

Prüfen Sie in der Detailmaske, ob alle Daten korrekt erscheinen. Testen Sie auch in dieser Maske, ob alle Links wunschgemäß funktionieren.

6 Ein Warenwirtschaftssystem einsetzen

Wenn Sie einen Onlineshop betreiben, sehen Sie sich mit zwei grundlegenden Aufgaben konfrontiert, die Sie bewältigen müssen:

- dem Onlineshop selbst (Präsentation der Waren und/oder Dienstleistungen, Warenkorbsystem für die Bestellungen und Ähnliches)
- der Warenwirtschaft (Verwaltung der Aufträge, Kundenverwaltung, Buchhaltung usw.)

Die täglichen Kernaufgaben eines Onlineshop-Betreibers sind also komplex. Um die gesamte Prozesskette abzubilden, müssen Sie viele Faktoren beachten. Denn der Shop an sich ist ja eigentlich nur das Schaufenster und die Benutzeroberfläche Ihres Betriebs. Die dahinter liegenden Aufgaben (wie zum Beispiel das Erfassen und das Aktualisieren des Warenbestands, die Buchhaltung und Ähnliches) können Sie vielleicht in einer ersten Phase manuell oder mithilfe einer Tabellenkalkulation wie Excel lösen. Eine Dauerlösung kann dies jedoch nicht sein, vor allem dann, wenn Sie Ihren Shop nicht nur nebenbei betreiben wollen.

Ein passendes Warenwirtschaftssystem ist deswegen für die täglichen Standardabläufe sehr wichtig. Dieses System wird entweder direkt oder über eine Schnittstelle mit Ihrem Shopsystem verbunden, sodass der Datenfluss zwischen beiden Seiten gewährleistet ist.

Durch die Trennung der Arbeitsprozesse in einzelne Module ist es einfacher, die jeweiligen Aufgaben zu automatisieren, Kosten zu sparen und Daten an andere Module oder externe Dienstleister weiterzugeben. Es ist dadurch relativ einfach, Ihren Kunden den Status des Auftrags per E-Mail oder über das Internet zu übermitteln.

6.1 Die wichtigsten Module eines Warenwirtschaftssystems

Im folgenden Abschnitt möchte ich Ihnen die zentralen Module einer Warenwirtschaft vorstellen.

- **Versand:** Im Versand werden die eingegangenen Bestellungen kommissioniert, Versanddokumente wie Rechnungen und Lieferscheine generiert, und nach Fertigstellung wird eine entsprechende Meldung an die nächste Abteilung übermittelt.
- **Zahlungswesen:** Im Zahlungswesen werden die eingehenden Zahlungen verwaltet und mit dem Versand abgestimmt. Je nach Firmengröße bietet sich hier eventuell eine Schnittstelle zu Datev oder anderen betriebswirtschaftlichen Lösungen an.
- **Rückgabe und Umtausch:** Im Modul Rückgabe und Umtausch werden Reklamationen, Rückgaben und der Neuversand abgewickelt.
- **Controlling + Reporting:** Im Controlling und Reporting werden aussagekräftige Statistiken generiert, um eine Übersicht über aktuelle Verkaufszahlen, Versandzeiten, Reklamationen etc. zu bekommen.
- **Kundenkommunikation:** Im Bereich Kundenkommunikation fließen die notwendigen Informationen über Kunden und die zugehörigen Aufträge zusammen. Die Kunden werden über ihren Bestellstatus informiert, Zahlungserinnerungen werden versandt und der Support bei Kundenanfragen abgewickelt.

6.2 Das Warenwirtschaftssystem JTL-Wawi

Es gibt viele Warenwirtschaftslösungen für Betriebe aller Größenordnungen. Daher variieren die Funktionalitäten und auch die Preise der am Markt angebotenen Systeme sehr stark. Ich möchte an dieser Stelle das Warenwirtschaftssystem JTL-Wawi betrachten, das für private und gewerbliche Anwender kostenlos ist.

6.2.1 Systemvoraussetzungen für JTL-Wawi

Die Voraussetzungen für den Betrieb von JTL-Wawi sind relativ überschaubar:

- Datenbank-Server (Microsoft SQL 2005 Express)
- Windows-Betriebssystem (Windows 2000, XP, Vista, Windows 7, jeweils 32 und 64 Bit)

Das System kann komplett mit dem Datenbankserver MS SQL 2005 Express heruntergeladen werden. Diese volle Installation umfasst rund 80 Megabyte.

■ Download

<http://www.jtl-software.de/downloads/JTL-Wawi-Full.zip>

Download-Link für JTL-Wawi (Komplettpaket mit MS-SQL-Server)

Standardmäßig ist die Version 2005 des MS-SQL-Servers Bestandteil der Installation. Für MS SQL 2005 Express gelten folgende Systemvoraussetzungen:

- Windows 7
- Windows Vista
- Windows XP
- Windows Server 2003
- Windows 2000 SP4
- Windows Small Business Server 2003
- Virtual PC
- Virtual Server

■ Lesezeichen

<http://bit.ly/9lju7l>

Detaillierte Informationen über die Systemvoraussetzungen für MS SQL Server Express

Tipp: Die Datenbanksoftware und der JTL-Wawi-Client können auf ein und demselben Rechner installiert werden.

6.2.2 Connector-Software für die VirtueMart-Anbindung

Um VirtueMart mit JTL-Wawi zu verbinden, müssen Sie zusätzlich noch eine Connector-Software herunterladen. Sie stellt die Datenanbindung zwischen VirtueMart und dem Warenwirtschaftssystem her. Die Connector-Software von JTL-Software ist ebenfalls kostenlos und kann unter folgender Adresse heruntergeladen werden:

■ Download

http://www.jtl-software.de/downloads/JTL-Wawi_Connector_vm.zip

Download-Adresse für den Gratis-Connector zwischen JTL-Wawi und VirtueMart

Die einzige Bedingung ist ein Backlink von Ihrer Website auf die JTL-Wawi-Website (<http://www.jtl-software.de/jtlwawi.php>).

Sie können für diesen Link entweder das JTL-Wawi-Logo oder einen Textlink »Powered by JTL-Wawi« verwenden.

Hinweis: Die kostenlose Connector-Software von JTL-Software ist nur für die VirtueMart-Version bis 1.0.x lauffähig. Spätere Versionen (1.1.x und aufwärts) benötigen eine andere Lösung.

Für aktuelle VirtueMart-Versionen (1.1.x und höher) empfehle ich Ihnen den Connector der Internetagentur *web-signs* (<http://web-signs.de>). Der Connector von *web-signs* kostet allerdings 49 Euro zuzüglich 19 Prozent Mehrwertsteuer.

Sie können den Connector in zwei verschiedenen Modi betreiben:

- Der Modus *Normal* bewirkt, dass Shop und JTL-Wawi in beiden Richtungen abgeglichen werden. Das heißt, Sie können die Datenpflege sowohl im Shop selbst als auch im Warenwirtschaftssystem vornehmen.
- Der Modus *Spezial* erlaubt nur die Verbindung in Richtung JTL-Wawi. Die Datenpflege erledigen Sie dann in Ihrem VirtueMart-Onlineshop.

Die Installation des JTL-Wawi-Connectors für VirtueMart:

Schritt 1: Backup

Erstellen Sie eine Sicherung Ihrer Joomla-Website inklusive Datenbank.

Schritt 2: Dateien entpacken

Entpacken Sie die erhaltene Zip-Datei in einen Ordner Ihres lokalen Computers.

Schritt 3: Dateien kopieren

Stellen Sie eine FTP-Verbindung zu Ihrem Webserver her, und kopieren Sie den Ordner *jtlwawi_connector* mit allen Unterverzeichnissen und Dateien in das *administrator*-Verzeichnis Ihrer Joomla-Website.

Schritt 4: Installation starten

Starten Sie in Ihrem Internetbrowser folgende URL:

```
http://Ihre-Joomla-  
Domain/administrator/jtlwawi_connector/install/index.php
```

Sie sollten jetzt folgendes Bild vor sich haben:



Bild 6.1: Die Startseite des Connectors

Klicken Sie am unteren Ende der Bildschirmmaske auf den Button *Einstellungen*. Es öffnet sich die nächste Bildschirmseite.



Bild 6.2: Einstellung für die Verbindung zwischen JTL-Wawi und Ihrem Shop

In der Bildschirmmaske *Einstellungen* müssen Sie folgende Daten eingeben:

Standardwährung: In diesem Eingabefeld geben Sie die Währung an, die Sie standardmäßig verwenden möchten (in der Regel Euro).

Verfügbarkeitsdatum: Jeder in JTL-Wawi angelegte Artikel erhält ein Verfügbarkeitsdatum. Existiert in JTL-Wawi ein Erscheinungsdatum, dann wird dieses verwendet.

Standard-Verfügbarkeit: Artikeln, die Sie in JTL-Wawi anlegen, wird die angegebene Lieferzeit zugeordnet. Wenn Sie in JTL-Wawi das Attribut *Lieferfrist* (Wert z. B. *48.gif*) eintragen, dann wird dieses verwendet.

JTL-Wawi Endkunde: Die Privatkundenpreise werden der Kundengruppe *JTL-Wawi Endkunde* zugeordnet.

JTL-Wawi Händlerkunde: Die Händlerpreise werden der Kundengruppe *JTL-Wawi Händlerkunde* zugeordnet.

Kategorievorlage: Die Standardvorlage für neu erstellte Kategorien.

Anzahl Produkte nebeneinander: Sie können die Anzahl der in der Kategorieansicht nebeneinander dargestellten Produkte einstellen.

Produktvorlage: Geben Sie hier die Standardvorlage für die Detailansicht neu erstellter Produkte an.

Funktionsattribute: Beachten Sie bitte hierzu die Erläuterungen, die direkt auf der Konfigurationsseite stehen!

Klicken Sie auf den Button *Installation starten >>* am unteren Ende der Eingabemaske, wenn Sie alles eingestellt haben. Nach erfolgreicher Installation erhalten Sie die Meldung *Installation erfolgreich abgeschlossen*.



Bild 6.3: Installation erfolgreich

Sie bekommen folgende Parameter vom JTL-Wawi-Connector mitgeteilt:

- API-Key
- Web-Server
- Web-Benutzer
- Passwort

Sie können die Parameter *Web-Benutzer* und *Passwort* ändern, wenn Sie möchten. Notieren Sie sich die Angaben. Sie müssen diese Daten in Ihre JTL-Wawi-Installation eintragen, und Sie benötigen die Daten auch, wenn Sie die Administrationsseite des Connectors aufrufen.

Die Administrationsseite des Connectors erreichen Sie unter der Adresse:

http://Ihre-Domain/administrator/jtlwawi_connector/admin

Es öffnet sich die folgende Eingabemaske:



Bild 6.4: Connector-Anmeldung

Geben Sie hier den notierten Benutzernamen und das Passwort ein. Anschließend klicken Sie auf *Login >>*. Es öffnet sich die Administrationsmaske des Connectors:



Bild 6.5: Administrationsseite des JTL-Wawi-Connectors

Im Administrationsbereich können Sie grundlegende Einstellungen wie *Passwort ändern*, *Tabellen leeren* etc. vornehmen. Über den Button *Konfiguration* gelangen Sie in den

Bereich, der für den Datenabgleich zwischen Shop und JTL-Wawi zuständig ist. Nun müssen wir das Warenwirtschaftssystem installieren.

6.2.3 JTL-Wawi – die Installation

Schritt 1: Herunterladen und Entpacken des Softwarepakets

Laden Sie sich das Softwarepaket von der Website <http://www.jtl-software.de/downloads/JTL-Wawi-Full.zip> herunter, und entpacken Sie die Zip-Datei in einen Ordner Ihres lokalen Computers. Sie erhalten folgende Ordner und eine Datei:

- *JTL-Wawi* (Ordner)
- *SQL-Server* (Ordner)
- *Install.txt* (Datei)

Die Datei *Install.txt* enthält eine grobe Installationsanleitung. Im Ordner *JTL-Wawi* befindet sich die Warenwirtschaft JTL-Wawi, und im Ordner *SQL-Server* ist der notwendige Microsoft SQL 2005 Express-Server zu finden.

Schritt 2: SQL-Server installieren

Sie müssen als Erstes den MS-SQL-Server installieren. Wechseln Sie dazu in den Ordner *SQL-Server*, und starten Sie die Datei *SQLEXPRESS_DEU.exe*.

Schritt 3: JTL-Wawi installieren

Nach der Installation des MS-SQL-Servers installieren Sie JTL-Wawi. Wechseln Sie dazu in den Ordner *JTL-Wawi*, starten Sie die Datei *Setup.exe*, und folgen Sie den Installationsschritten.

Die Installation ist danach beendet.

6.2.4 JTL-Wawi – der erste Start

Wenn Sie JTL-Wawi das erste Mal starten, muss die Datenbank erweitert werden. Sie bekommen einen entsprechenden Hinweis (siehe Bild 6.6).

Klicken Sie bitte auf den *OK-Button*.

Wenn Ihr Computer fertig ist, erscheint der JTL-Wawi-Startbildschirm (siehe Bild 6.7).

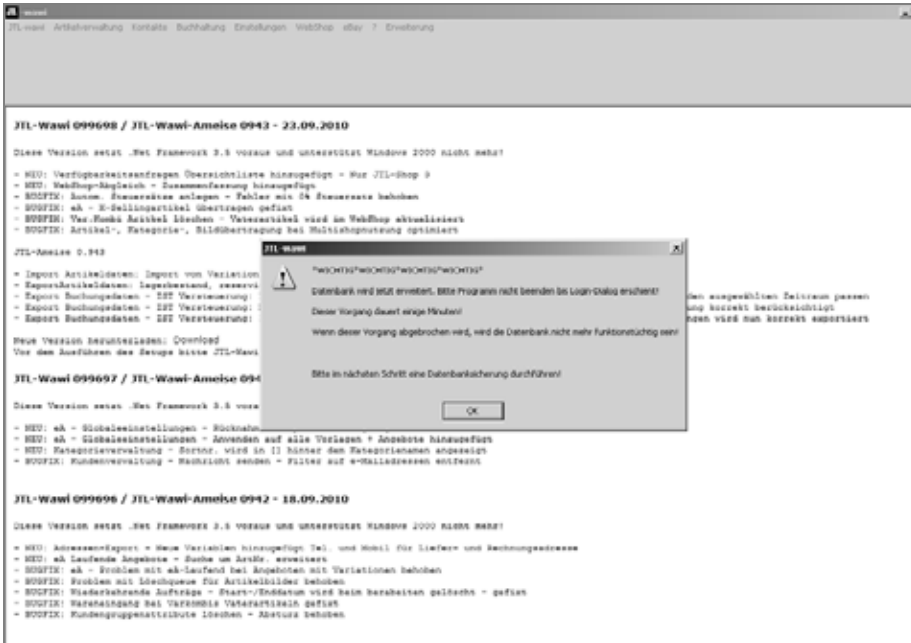


Bild 6.6: JTL-Wawi erweitert die Datenbank.

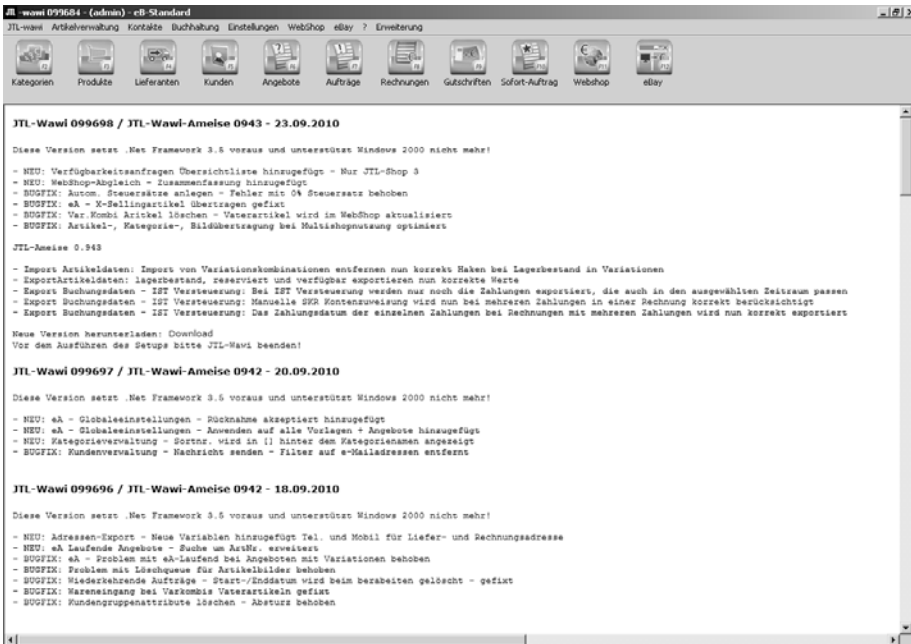


Bild 6.7: Der JTL-Wawi-Startbildschirm

VirtueMart

Der Joomla!-Shop

VirtueMart erweitert das freie Content-Management-System Joomla! um ein leistungsfähiges, stabiles und sicheres Shopsystem. Dieses Buch zeigt Ihnen, wie Sie mit VirtueMart in wenigen Schritten einen Onlineshop aufsetzen und ihn erfolgreich betreiben. Sie lernen, wie Sie die Produktinformationen ansprechend präsentieren, Ihre Kundendaten effektiv verwalten und Bestellungen schnell ausführen. Sie erfahren, wie Sie verschiedene Zahlungsmodi integrieren und sogar, wie Sie Ihren Shop mit einem Warenwirtschaftssystem verbinden, um Ihre Effizienz noch zu steigern. So wird aus Ihrer Joomla!-Website ein professioneller Onlineshop!

► Den Shop aufsetzen

Da VirtueMart kostenlos im Netz verfügbar ist, können Sie sofort einsteigen und starten. Der Webserver und die Datenbank sind schnell eingerichtet, der Shop ist rasch installiert. Der E-Commerce-Experte Götz Nemeth zeigt Ihnen zudem, wie Sie vorgehen, wenn Sie Ihren Shop in eine bereits bestehende Joomla!-Installation einbauen. Dann geht es ans Einräumen: Produktkategorien erstellen, den Shop mit Artikeldaten befüllen, Produktfotos hochladen – Götz Nemeth demonstriert, wie Sie die vielen Optionen von VirtueMart richtig nutzen.

► Das Kleingedruckte nicht vergessen

Als Shopbetreiber müssen Sie viele Dinge im Blick behalten: Bieten Sie Ihren Kunden verschiedene Zahlungsmodalitäten an, informieren Sie sie über Bestellstatus und Versandkosten, weisen Sie die Umsatzsteuer korrekt aus, stellen Sie sicher, dass die Käufer die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen und verstanden haben usw. Das ist eine Menge Arbeit, aber mit diesem Buch sind Sie auf der sicheren Seite. Der Autor zeigt, wie Sie VirtueMart so einstellen, dass Ihr Shop all diesen Anforderungen genügt, wo potenzielle Fallen lauern und wie Sie diese umgehen.

► Bauen Sie Ihren Erfolg aus

VirtueMart ist die optimale Basis für elektronischen Handel, und das System wächst mit Ihrem Erfolg mit. Wenn Sie die Effizienz Ihres Shops noch weiter steigern wollen, verbinden Sie den Shop mit dem kostenlosen Warenwirtschaftssystem JTL-Wawi. Dieses Buch demonstriert, wie Sie die Verknüpfung von VirtueMart und JTL-Wawi herstellen, den Datenaustausch zwischen beiden Systemen managen und den Bestellprozess optimieren. Last, but not least gibt Götz Nemeth Tipps dazu, wie Sie das Suchmaschinen-Ranking Ihres Shops und damit Ihre Sichtbarkeit im Web verbessern.

Aus dem Inhalt:

- Der Leistungsumfang von VirtueMart
- Installation von Webserver und Datenbank
- Anlegen der Datenbank
- VirtueMart als Joomla!-Erweiterung installieren
- Installation des VirtueMart-Standalone-Pakets
- Aktualisierung des Systems
- Die wichtigsten VirtueMart-Module
- Datensicherung, Serverumzug und Backup
- Im- und Export von Shopdaten
- Produktkategorien definieren
- Neueste Produkte, Bestseller und Aktionsprodukte
- Automatisierte Bestätigungsmails zusammenstellen
- Das Kontaktmodul DFContact
- Integration von Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Widerrufsbelehrung in den Bestellvorgang
- Darstellung der Produktpreise im Shop
- Steuersätze und Steuermodi abbilden
- Einbinden von Versandkosteninformationen
- Nutzergruppen und Kundengruppen anlegen und verwalten
- Lieferanten und Hersteller verwalten
- Download-Produkte anbieten
- Bestellungen verwalten
- Bestellstatustypen
- VirtueMart testen
- Marketing und Statistik: SEO und Webanalyse mit dem Open-Source-Tool Piwik
- Das Warenwirtschaftssystem JTL-Wawi mit VirtueMart verbinden

Über die Autoren:

Götz Nemeth ist gelernter Organisationsprogrammierer. Er verfügt über langjährige Erfahrung als Systemadministrator und arbeitet heute als IT-Organisator und Betreuer eines Onlineshops. Darüber hinaus ist er freiberuflich als IT-Trainer und E-Marketing-Entwickler tätig. Shopsysteme sind sein Spezialgebiet. Er lebt in der Nähe von Gießen.



Auf www.buch.cd

Das komplette VirtueMart-Installationspaket zum Download.



30,- EUR [D]

ISBN 978-3-645-60078-1

Besuchen Sie unsere Website

www.franzis.de